

# Musical „Jonas“

frei erzählt nach einer Bibelgeschichte des Alten Testaments  
(Text und Regie: Johannes Wimmer; Musik: Christine Pfaller)

## ***Programmheft***

*Die Bibelgeschichte im Original*

*Der Autor und sein Stück*

*Liste aller Mitwirkenden*

*Fotos aller Darsteller*

*Die Komponistin*

*Die Jonas-Band*

*Der Jonas-Chor*

*Das Vorbereitungsteam*

*Hinter den Kulissen*

*Termine, Organisatorisches*





www.musikversand.com

www.musikversand.com

# Musik Streubel

Musikalienhandel - Musikschule - Musikverlag

Wir liefern alle  
Noten und Musikbücher  
schnell und bequem ins Haus.

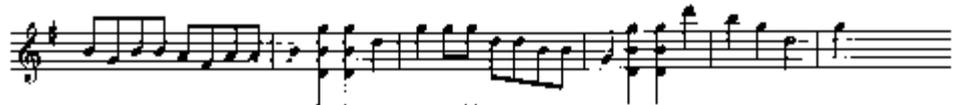
Recherchieren Sie in unserer Online-Noten-Datenbank  
mit über 3 Millionen Stichwörtern!



Stefan Streubel  
van-Beethoven-Weg 30  
84405 Dorfen



☎ (0 80 81) 86 42  
e-Mail: info@musikversand.com



## Impressum

*(de wo des Heftl gmacht ham)*

Herausgeber:	„Gallus-Musical-Projekt“ (das Organisationsteam, bestehend aus Theater- und Musikverein Albaching und Rhythmusgruppe Neues Leben)
Konzept / Layout:	Franz Konrad
Texte:	Johannes Wimmer und Franz Konrad
Fotos:	Jakob Lipp und Maria Zech
Werbung:	Johannes Wimmer
Jonas-Logo:	Marielle Ehrlich
Bildbearbeitung:	Günter Ganslmeier
Technik / Fotosatz:	MNC-Tec GmbH, Albaching
Druck:	Schnelldruck Seidl, Aign
Auflage:	800 Stück
Kaufpreis:	4 Mark (2 Euro)
Verkauf:	Raiffeisenbank Albaching Abendkasse
Internetadresse:	www.jonas-musical.de (gestaltet von Dieter Zech)





**Birgit Distler, seit dem Jahre 1998 Leiterin der Rhythmusgruppe „Neues Leben“ und Sebastian Friesinger, er ist seit der Gründung im Jahre 1986 Vorstand des Theater- und Musikvereins Albaching.**

## **Ein einzigartiges Gemeinschaftsprojekt**

### **Theater und Musik ziehen an einem Strang**

Es ist eine Zusammenarbeit der ganz besonderen Art und sie war gewiss nicht einfach: Das Musical „Jonas“ erforderte sowohl vom Theater- und Musikverein Albaching als auch von der Rhythmusgruppe „Neues Leben“ ganz besondere Anstrengungen. Denn erstens hatten beide Gruppierungen keine Erfahrungen mit einem Musical und zweitens galt es die unterschiedlichsten Vorstellungen von Laienschauspiel und Chormusik unter einen Hut zu bringen. Wir beide glauben, diese Zusammenarbeit hat sich in jeder Hinsicht gelohnt, ermöglicht wur-

de das Projekt in künstlerischer Hinsicht durch den Autor, Regisseur und Gesamtleiter Johannes Wimmer und die musikalische Leiterin Christine Pfaller. Ohne den engagierten Einsatz der beiden „Köpfe“ des Musicals wäre diese Veranstaltung nie zustande gekommen.

Unser Dank gilt darüberhinaus allen, die uns und unsere beiden Gruppierungen in unserer bisherigen Arbeit und natürlich besonders bei „Jonas“ unterstützt haben.

*Birgit Distler und Sebastian Friesinger*

#### **Kurzportrait**

Rhythmusgruppe Neues Leben

1987: Gründung der Rhythmusgruppe  
1994/1996/1997: Liederabende in der Alpicha-Halle  
1995: Auftritt bei der Korbinianswallfahrt in Freising  
jährlich rund 20 Auftritte bei Hochzeitsmessen und Jugendgottesdiensten in der näheren und weiteren Umgebung

#### **Kurzportrait**

Theater- und Musikverein Albaching

1986: Gründung des Theatervereins  
seither wurde fast jährlich ein Stück aufgeführt  
1996: Gründung der Musikabteilung  
seither Kurse mit bis zu 50 Teilnehmern  
Die größten Theatererfolge:  
„Oibich brennt“  
„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“  
„Der zerbrochene Krug“



# Sicherer Halt in stürmischen Zeiten!

Im Musical „JONAS“  
erleben Sie, wie der  
Hauptdarsteller durch  
einen Sturm auf dem  
Meer kentert.

**Damit Ihnen finanziell  
der Wind nicht ins  
Gesicht bläst,  
bieten wir:**

-  für jeden Geldbeutel die  
maßgeschneiderte  
Anlagestrategie
-  innovative Kreditvarianten
-  starke Partner bei  
Immobilien und in allen  
Versicherungsfragen

**IHRE VORTEILE:**  
Persönliche und  
kompetente Beratung  
vor Ort und kurze  
Entscheidungswege

*„Der Mensch  
sieht aus Mensch.“*



**Die Kundenberater der  
Geschäftsstelle Albaching**

Rechtmehring: 08076 / 91800  
Soyen: 08071 / 923140  
Albaching: 08076 / 256

[www.rbk-rsa.de](http://www.rbk-rsa.de)

Wir machen den Weg frei



**Raiffeisenbank**

**RSA**

*persönlich &  
kompetent*

Rechtmehring-Soyen-Albaching eG



# Mit „Nauf“ hat alles begonnen

**Autor Johannes Wimmer über die Entstehung des Musicals**

Es begann alles im Herbst 1997. Damals kam ich durch überregionale Freunde aus der Landjugendzeit zu den Proben für eine Nebenrolle im Musical „Nauf“, selbst geschrieben und komponiert von der Pfarrjugend des Chiemgau-Ortes Aschau. Diese moderne Fassung der bekannten Geschichte vom „Brandner Kasper“ wurde im Frühjahr und Herbst 1998 mit großartigem und vorher nicht erahntem Erfolg in Aschau und Prien aufgeführt. Doch bereits in der Probenphase, die mir sehr viel Spaß machte und in der ich viele neue Freunde kennenlernte, reifte in mir folgender Gedanke: Es sollte doch möglich sein, in so einem engagierten Dorf wie Albaching auch ein Musical aufzuführen. Daraufhin weihte ich als erstes Christine Pfaller in meine Musical-Idee ein. Ihr spontaner Satz „Wenn du die Texte schreibst, schreib ich die Musik“ war der Startschuss in eine fast dreijährige Vorbereitungszeit für unser Musical-Projekt.

Doch vorher musste natürlich noch eine richtige „Story“ her. Ich machte mir also Gedanken, über was ich gerne schreiben würde. Durch meine aktive Mitarbeit in der Pfarrei Albaching, aber auch durch die Prägung in meiner Familie (mein Vater ist Diakon), war die Grundidee schnell geboren: Es sollte eine Geschichte aus der Bibel sein. Denn die Bibel ist für mich ein Buch mit spannenden und aufregenden Geschichten, die mich in meinem Glauben sehr gestärkt und bestätigt haben. Doch es sollte auf alle Fälle keine der großen, bekannten Geschichten werden. Also fielen die Abenteuer von Moses oder Josef schon mal weg. Und da erinnerte ich mich an eine Geschichte aus dem Alten Testament, die mich als Kind beim Lesen einer Kinderbibel am meisten fasziniert hatte: Die Erzählung von Jona, der ein paar Tage und Nächte im Bauch eines Fisches verbringen musste. Außerdem erinnerte mich diese Geschichte an die Zeichentrickserie „Pinnocchio“, die mir als Kind auch sehr gut gefiel, und in der die Holzpuppe „Pinnocchio“ auch in einem Meerestier gefangen war. Somit stand fest: Es sollte die Jona-Geschichte werden.

Des Weiteren war mir aber wichtig, dass in dem Musical-Text meine eigenen Gedanken, Erfahrungen und Erlebnisse ebenso zum Tragen kommen, wie meine eigene Phantasie. Ich nahm also den Kern der Bibelgeschichte (Jona im Walmagen) und



**In Sachen „Jonas“ fast drei Jahre lang in Aktion: Autor Johannes Wimmer hat das Musical seinem Vater gewidmet.**

baute drum herum eine eigene Erzählung auf, die mit der Bibelgeschichte letztendlich nicht mehr so viel zu tun hatte, den Sinn dieser Parabel aber auch in meiner Version dennoch treffen sollte.

Und so begann ich zu schreiben und zu schreiben und zu schreiben. Das schwierigste dabei waren mit Abstand die Liedtexte, welche ich in Reimform verfassen wollte. Doch reimen war gar nicht so einfach, wie ich mir das vorgestellt hatte. Denn zu jedem Wort ein anderes Wort zu finden, dass sich zum einen reimt, aber zum anderen auch dem Sinn oder dem Gedanken des Textes entspricht, war furchtbar schwierig und anstrengend. Doch schließlich wurde in rund zwei Jahren ein ganzes Stück fertig. Christine Pfaller ergänzte die Texte mit Noten und fertig war das Musical „Jonas“, das sie nun in Albaching dank der Zusammenarbeit des Theater- und Musikvereins und der Rhythmusgruppe Neues Leben anschauen können und zu dem ich ihnen viel Spaß und ein paar schöne Stunden wünsche.

Gewidmet habe ich dieses Musical meinem kranken Vater, der bereits seit 12 Jahren durch eine Gehirnblutung eine schwere Behinderung erleiden muss. Er war, ist und bleibt ein sehr wichtiger Teil in meinem Leben!

**Johannes Wimmer**



# Das Buch Jona

## Der Originaltext aus dem Alten Testament zu Jonas

*Das Buch Jona ist keine Prophetenschrift, sondern eine Lehrerzählung über den im Buch der Könige erwähnten Propheten Jona. Der Verfasser ist unbekannt, ist aber wegen des Spätcharakters seiner Sprache und wegen der Bezugnahme auf die ihm bereits vorliegende Heilige Schrift unter den Schriftgelehrten des 4. bis 3. Jahrhunderts v. Chr. zu suchen.*

*Diese theologisch außerordentlich bedeutsame Parabel will nicht historisch ausgelegt werden, weil sie offensichtlich jeden geschichtlichen Rahmen sprengt. Das 612 v. Chr. zerstörte Ninive ist bereits zum Typus der gottfeindlichen Stadt geworden, die aber - anders als Jerusalem - nach einem einzigen Tag prophetischer Predigt sich bekehrt und Buße tut. Im ganzen Verlauf der Erzählung reiht sich Wunder an Wunder, womit Gott den engstirnigen und widerspenstigen Jona zwingt, dem göttlichen Willen zum universalen Erbarmen zu dienen. Am Ende ist Gott sogar nachsichtig gegenüber dem eigenartigen Propheten.*

*Auch Parabeln können, ähnlich wie die Gleichnisse Jesu im Neuen Testament, eine bedeutsame Gottesbotschaft verkünden. Das Buch Jona ist einschließlich des Dankpsalms für die rettende Bergung aus dem Bauch des Fisches ein inspiriertes Lehrzeugnis für den alle Schranken durchbrechenden allgemeinen Heilswillen Gottes, den auch seine Berufenen nicht eigenmächtig einschränken dürfen. Wenn Matthäus und Lukas in ihren Evangelien die Bekehrung der Niniviten als nachzuahmendes Beispiel hinstellen und Matthäus die Erzählung von Jona im Bauch des Fisches auf Jesu Begräbnis und Auferstehung hindeuten lässt, folgt daraus nicht die Geschichtlichkeit des Buches Jona, vielmehr seine große theologische Bedeutung.*

### **Die Berufung Jonas:**

Das Wort des Herrn erging an Jona, den Sohn Amittais: „Mach dich auf den Weg, und geh nach Ninive, in die große Stadt, und droh ihr das Strafgericht an! Denn die Kunde von ihrer Schlechtigkeit ist bis zu mir heraufgedrungen.“

### **Jonas Flucht:**

Jona machte sich auf den Weg; doch er wollte nach Tarschisch fliehen, weit weg vom Herrn. Er ging also nach Jafo hinab und fand dort ein Schiff, das nach Tarschisch fuhr. Er bezahlte das Fahrgeld und

ging an Bord, um nach Tarschisch mitzufahren, weit weg vom Herrn. Aber der Herr ließ auf dem Weg einen heftigen Wind losbrechen; es entstand ein gewaltiger Seesturm, und das Schiff drohte auseinanderzubrechen. Die Seeleute bekamen Angst, und jeder schrie zu seinem Gott um Hilfe. Sie warfen sogar die Ladung ins Meer, damit das Schiff leichter wurde. Jona war in den untersten Raum des Schiffes hinabgestiegen, hatte sich hingelegt und schlief fest. Der Kapitän ging zu ihm und sagte: „Wie kannst du schlafen? Steh auf, ruf deinen Gott an; vielleicht denkt dieser Gott an uns, so dass wir nicht untergehen.“ Dann sagten sie zueinander: „Kommt, wir wollen das Los werfen, um zu erfahren, wer an diesem unseren Unheil schuld ist.“ Sie warfen das Los, und es fiel auf Jona.

Da fragten sie ihn: „Sag uns, was treibst du für ein Gewerbe, und woher kommst du, aus welchem Land und aus welchem Volk?“ Er antwortete ihnen: „Ich bin ein Hebräer und verehere Jahwe, den Gott des Himmels, der das Meer und das Festland gemacht hat.“ Da bekamen die Männer große Angst und sagten zu ihm: „Warum hast du das getan?“ Denn sie erfuhren, dass er vor Jahwe auf der Flucht war; er hatte es ihnen erzählt. Und sie sagten zu ihm: „Was sollen wir mit dir machen, damit das Meer sich beruhigt und uns verschont?“ Denn das Meer wurde immer stürmischer. Jona antwortete ihnen: „Nehmt mich und werft mich ins Meer, damit das Meer sich beruhigt und euch verschont. Denn ich weiß, dass dieser gewaltige Sturm durch meine Schuld über euch gekommen ist.“ Die Männer aber ruderten mit aller Kraft, um wieder an Land zu kommen; doch sie richteten nichts aus, denn das Meer stürmte immer heftiger gegen sie an. Da riefen sie zu Jahwe: „Ach Herr, lass uns nicht untergehen wegen dieses Mannes, und rechne uns das, was wir jetzt tun, nicht als Vergehen an unschuldigem Blut an. Denn wie du wolltest, Herr, so hast du gehandelt.“ Dann nahmen sie Jona und warfen ihn ins Meer, und das Meer hörte auf zu toben. Da ergriff die Männer große Furcht vor Jahwe und sie schlachteten für Jahwe ein Opfer und machten ihm viele Gelübde.

### **Die Rettung des Propheten:**

Der Herr aber schickte einen großen Fisch, der Jona verschlang. Jona war drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches, und er betete im Bauch



des Fisches zum Herrn, seinem Gott: „In meiner Not rief ich zum Herrn, und er erhörte mich. Aus der Tiefe der Unterwelt schrie ich um Hilfe, und du hörtest mein Rufen. Du hast mich in die Tiefe geworfen, in das Herz der Meere; mich umschlossen die Fluten, all deine Wellen und Wogen schlugen über mir zusammen. Ich dachte: Ich bin aus deiner Nähe verstoßen. Wie kann ich deinen heiligen Tempel wieder erblicken? Das Wasser reichte mir bis an die Kehle, die Urflut umschloss mich; Schilfgras umschlang meinen Kopf. Bis zu den Wurzeln der Berge, tief in die Erde kam ich hinab; ihre Riegel schlossen mich ein für immer.

Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott. Als mir der Atem schwand, dachte ich an den Herrn, und mein Gebet drang zu dir, zu deinem heiligen Tempel. Wer nichtige Götzen verehrt, der handelt treulos. Ich aber will dir opfern und laut dein Lob verkünden. Was ich gelobt habe, will ich erfüllen. Vom Herrn kommt die Rettung.“ Da befahl der Herr dem Fisch, Jona ans Land zu speien.

#### Jona in Ninive:

Das Wort des Herrn erging zum zweiten Mal an Jona: „Mach dich auf den Weg, und geh nach Ninive, in die große Stadt, und droh ihr all das an, was ich dir sagen werde.“ Jona machte sich auf den Weg und ging nach Ninive, wie der Herr es ihm befohlen hatte. Ninive war eine große Stadt vor Gott; man brauchte drei Tage, um sie zu durchqueren. Jona begann, in die Stadt hineinzugehen; er ging einen Tag lang und rief: „Noch vierzig Tage, und Ninive ist zerstört!“ Und die Leute von Ninive glaubten Gott. Sie riefen ein Fasten aus, und alle, groß und klein, zogen Bußgewänder an.

Als die Nachricht davon den König von Ninive erreichte, stand er von seinem Thron auf, legte seinen Königsmantel ab, hüllte sich in ein Bußgewand und setzte sich in die Asche. Er ließ in Ninive aufrufen: „Befehl des Königs und seiner Großen: Alle Menschen und Tiere, Rinder, Schafe und Ziegen, sollen nichts essen, nicht weiden und kein Wasser trinken. Sie sollen sich in Bußgewänder hüllen, Menschen und Tiere. Sie sollen laut zu Gott rufen, und jeder soll umkehren und sich von seinen bösen Taten abwenden und von dem Unrecht, das an seinen Händen klebt. Wer weiß, vielleicht reut es Gott wieder, und er lässt ab von seinem glühenden Zorn, so dass wir nicht zugrunde gehen.“ Und Gott sah ihr Verhalten; er sah, dass sie umkehrten und sich von ihren bösen Taten abwandten. Da reute Gott das Unheil, das er ihnen angedroht hatte, und er führte die Drohung nicht aus.



#### Die Belehrung des Propheten:

Das missfiel Jona ganz und gar, und er wurde zornig. Er betete zum Herrn und sagte: Ach Herr, habe ich das nicht schon gesagt, als ich noch daheim war? Eben darum wollte ich ja nach Tarschisch fliehen; denn ich wusste, dass du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langmütig und reich an Huld und dass deine Drohungen dich reuen. Darum nimm mir jetzt lieber das Leben, Herr! Denn es ist für mich besser zu sterben als zu leben.“ Da erwiderte der Herr: „Ist es recht von dir, zornig zu sein?“ Da verließ Jona die Stadt und setzte sich östlich vor der Stadt nieder. Er machte sich dort ein Laubdach und setzte sich in seinen Schatten, um abzuwarten, was mit der Stadt geschah. Da ließ Gott, der Herr, einen Rizinusstrauch über Jona emporwachsen, der seinem Kopf Schatten geben und seinen Ärger vertreiben sollte. Jona freute sich sehr über den Rizinusstrauch. Als aber am nächsten Tag die Morgenröte heraufzog, schickte Gott einen Wurm, der den Rizinusstrauch annagte, so dass er verdorrte. Und als die Sonne aufging, schickte Gott einen heißen Ostwind. Die Sonne stach Jona auf den Kopf, so dass er fast ohnmächtig wurde. Da wünschte er sich den Tod und sagte: „Es ist besser für mich zu sterben als zu leben.“ Gott aber fragte Jona: „Ist es recht von dir, wegen des Rizinusstrauches zornig zu sein?“ Er antwortete: „Ja, es ist recht, dass ich zornig bin und mir den Tod wünsche.“ Darauf sagte der Herr: „Dir ist es leid um den Rizinusstrauch, für den du nicht gearbeitet und den du nicht großgezogen hast. Über Nacht war er da, über Nacht ist er eingegangen. Mir aber sollte es nicht leid sein um Ninive, die große Stadt, in der mehr als hundertzwanzigtausend Menschen leben, die nicht einmal rechts und links unterscheiden können - und außerdem so viel Vieh?“



## Albaching wagt den Unterschied Gegenüber der Bibelgeschichte wurde vieles verändert

*„Das nun folgende Musical erzählt die Geschichte von Jonas, eines Propheten aus dem Alten Testament. Für Millionen von Menschen steht die Bibel und ihre Geschichten im Mittelpunkt ihres Glaubens. Unsere Geschichte von Jonas weicht teilweise deutlich von der in der Bibel stehenden Geschichte ab. Dennoch wurden alle Veränderungen mit tiefem Respekt vor den Gläubigen und deren Religion vorgenommen. Die originale Geschichte von Jonas ist in der Bibel im Buch Jona sowie in unserem Programmheft nachzulesen.“*

Mit diesen Worten werden die Besucher zu Beginn jeder Aufführung des Albachinger Musicals „Jonas“ in das Stück eingeführt. Denn der Autor und Regisseur Johannes Wimmer hat in seinem Werk nur den Kern der Bibelgeschichte verwendet. Die komplette Vor- und Nachgeschichte wurde fast vollständig frei erfunden.

**Jonas und der Wal:** In Albaching wird nicht von „Jona“, sondern von „Jonas“ gesprochen. Der Autor lehnte sich dabei an eine Kinderbibel erzählung an. Des weiteren ist im Musical nicht von einem Fisch, sondern von einem großen Wal die Rede.

**Die Sekte „Neuer Anfang“:** Jonas ist im ersten Teil des Stückes Sektenführer des „Neuen An-

fangs“. Diese Gruppierung wendet sich offen gegen die Aussagen und Weisungen von Gott und seinen Propheten, und sorgt somit für große Unruhe im Dorf Ninive. Dessen Bewohner sind alle sehr gottesfürchtig und teilweise auch übertrieben gläubig. Um sich selbst vor der Bestrafung Gottes zu retten, vertreiben sie Jonas mit seinen Anhängern aufs Meer. Diese klassische Konstellation „Gut gegen Böse“ wurde im Vergleich zur Bibelgeschichte gewendet. Während im Alten Testament Jonas der gottesfürchtige Mensch ist und die Bewohner von Ninive durch ihr sündenreiches Leben nicht gerade glänzen, ist dies im Musical andersherum.

**Ninive einmal anders:** Aus der Großstadt Ninive, welche sich tief im Festland des fruchtbaren Halbmondes von Asien befand und in der 120.000 Menschen lebten, wurde das „Dorf“ Ninive, mit ein paar Hundert Einwohnern, welches sich nun direkt neben dem Mittelmeer befindet.

**Schluss mit lustig:** Um dem Stück auch einen dramatischen Schluss zu geben, steht Jonas am Ende des zweiten Aktes kurz vor seinem Tod durch Steinigung. Auch diese Szene wurde vom Autor frei erfunden.



Diese Karte aus dem Vorderen Orient um 2000 bis 1000 vor Christus zeigt die wirkliche Lage der Großstadt Ninive (rechts oben). Im Musical Jonas wird aus der Großstadt ein kleines Dorf, welches direkt neben dem Mittelmeer liegt.



# 17 Lieder und 16 Szenen

Das Musical „Jonas“ im Überblick mit Texter und Komponisten

## 1. Akt

Vorwort

### **Overtüre**

(Christine Pfaller)

Prolog Erzähler

### **„Buch der Bücher“**

(Johannes Wimmer / Christine Pfaller)

Die Rede von Jonas

### **„Ein neuer Anfang“**

(Johannes Wimmer / Christine Pfaller)

Diskussion der Gegner

### **„Der falsche Weg“**

(Johannes Wimmer / Christine Pfaller)

Ein Plan wird ausgedacht

### **„Du sollst nicht töten“**

(Johannes Wimmer / Christine Pfaller)

Jonas wird gefangen

### **„Wir jagen Dich“**

(Johannes Wimmer / Christine Pfaller)

Verhandlung und Vertreibung Jonas

### **„In Gottes Namen“**

(Johannes Wimmer / Christine Pfaller)

Jonas auf dem Boot

### **„Sturm / part one“**

(Johannes Wimmer / Christine Pfaller)

Das Boot versinkt im Meer

### **„Sturm / part two“**

(Christine Pfaller)

PAUSE

## 2. Akt

Overtüre

(Christine Pfaller)

Das Ende der Geschichte

### **„Tod verdient“**

(Johannes Wimmer / Christine Pfaller)

Jonas erwacht im Wal

### **„Einsam“**

(Johannes Wimmer / Christine Pfaller)

Gott erscheint Jonas

### **„Halleluja“**

(Christine Pfaller)

Jonas soll ein Prophet werden

### **„Ziellos / new version“**

(Birgit Distler)

Jonas wird befreit

### **„Dem Retter sei Dank“**

(Johannes Wimmer / Peter Pfitzmaier)

Jonas kehrt ins Dorf zurück

### **„Steinigt ihn“**

(Johannes Wimmer / Peter Pfitzmaier)

Gott rettet Jonas

### **„Halleluja“**

(Christine Pfaller)

### **„Wacht auf“**

(Johannes Wimmer / Christine Pfaller)

Fazit Erzähler

### **„Kommt, wir gehn gemeinsam“**

(Christine Pfaller)



# Die Mitwirkenden im Überblick

## Alle Darsteller, Musiker und Sänger

### Die Darsteller:

Jonas: Thomas Ostermaier  
Erzähler: Johannes Wimmer  
Aaron, Hohenpriester: Boysi Gugg  
David, sein Diener: Christian Fleidl  
Hosea: Günter Haller  
Zadok: Niki Zimmer  
Balak: Thomas Meixner  
Sem: Fredi Langer  
Darius: Fritz Müller  
Ezechiel: Florian Sanftl  
Jitro: Matthias Ziel  
Debora: Cornelia Stummer  
Eva: Silvia Maier  
Hannah: Petra Posselt  
Lea: Maria Platzner  
Sarah: Angela Sanftl  
Miriam: Gerty Achatz  
Judith: Martina Maierbacher  
Gott: Anselm Etmüller

### Erwachsene aus Ninive:

Markus Betzl, Claudia Demmel, Monika Edlbergmeier, Stefan Friesinger, Daniel Neumann, Martin Neumaier, Jessica Robarge, Rita Sanftl, Martin Vital, Brigitte Voglsammer, Anton Wimmer,

### Kinder aus Ninive:

Christian Bauer, Sarina Binder, Jeannine Binder, Dominik Janda, Florian Weber, Verena Wimmer,

### Die Jonas-Band:

Konzertgitarre: Maria Kainz  
Susi Huber  
Gerti Oswald  
E-Gitarre: Seppi Blüml  
E-Bass: Martina Schmid  
Querflöte: Severine Sanftl  
Manuela Birkmaier  
Geige: Becky Schröter  
Alt-Saxophon: Gertraud Betz  
Schlagzeug: Valentin Stummer  
Hackbrett: Birgit Distler  
Didgeridoo: Christian Kühnstetter

### Der Jonas-Chor:

Sopran: Barbara Angerer  
Gaby Binder  
Rita Blüml  
Christa Glasl  
Maria Gschwendtner  
Waltraud Gugg  
Christina Huber  
Irmis Mayerhofer  
Marianne Schatz  
Susanne Thalmeier  
Angelika Voglsammer  
Michaela Weber  
Alt: Karin Bauer  
Claudia Heinz  
Juliane Ostermaier  
Laura Sanftl  
Gerty Stockbrink  
Steffi Stockbrink  
Hedda Tremmel  
Gaby Wohlmuth  
Tenor: Peter Bachmaier  
Anselm Etmüller  
Franz Ramschl  
Hans Zacherl  
Bass: Richard Huber  
Walter Ivenz  
Thomas Meixner  
Josef Reithmeier  
Simon Sanftl  
Sepp Wohlmuth



# Die Hauptdarsteller

**Thomas Ostermaier und Cornelia Stummer**



**Der Hauptdarsteller: Thomas Ostermaier spielt und singt den „Jonas“**



**Sie stellt die Anführerin der Frauen dar: Cornelia Stummer als „Debora“**

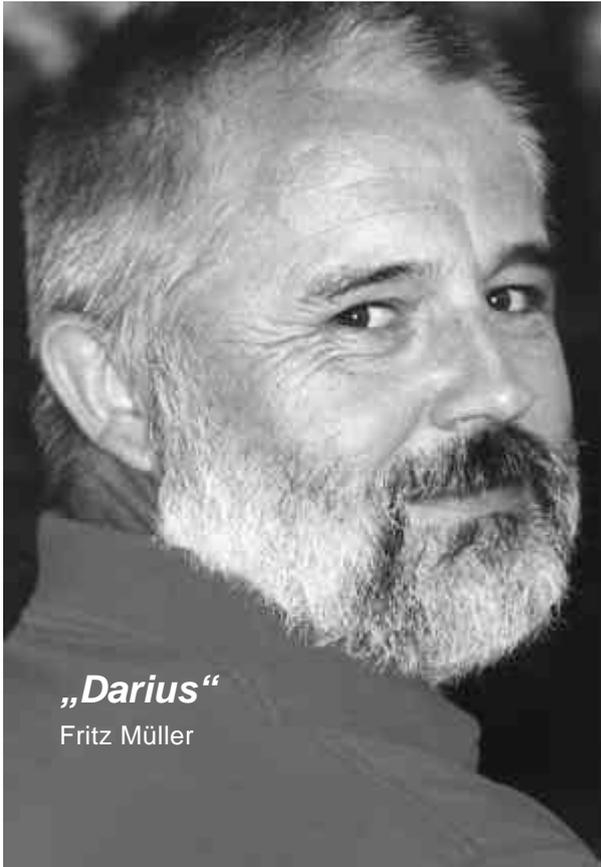
Den meisten Text für das Musical zu lernen hatte naturgemäß der Hauptdarsteller: Thomas Ostermaier. Und was Regisseur Johannes Wimmer besonders freute: Thomas beherrschte die Texte schon drei Monate vor der Premiere fast auswendig. Seine Methode: Er ließ sich von Christine Pfaller die Lieder auf Kassette aufnehmen und sang beim täglichen Weg zur Arbeit immer mit. Ganz bewusst hat sich der 22jährige Bankkaufmann so akribisch auf seine Rolle vorbereitet, denn schließlich ist es sein erster großer Bühnenauftritt.

Thomas Ostermaier ist gebürtiger Rechtmehringer, wohnt allerdings seit mehreren Jahren in Vaterstetten, einem nach seinen Worten „Vorstadt-Wohngebiet für reiche Schnösel.“ Den Kontakt zur Heimat hält er nicht zuletzt durch sein Engagement als Sänger bei der Rhythmusgruppe „Neues Leben“, dafür fährt er regelmäßig zu den Proben und Auftritten nach Albaching und Umgebung.

Privat möchte Thomas momentan vor allem das Leben genießen, denn manchmal beschleicht ihn das Gefühl, dass er in seiner bisherigen Jugend- und Schulzeit etwas zu viel gelernt und zu wenig das Leben genossen hat.

Im wahrsten Sinne des Wortes schauspielern muss Cornelia Stummer im Musical Jonas. Denn sie stellt nach eigenen Worten mit Debora „eine sehr einfach strukturierte Frau dar, die gegen alles etwas einzuwenden hat.“ Im wirklichen Leben strebt die 21jährige Albachingerin nämlich alles andere als eine einfache, typische Frauenrolle an: Sie ist Polizeimeisteranwärterin und fährt für jede Probe von ihrem Dienstort Dachau nach Albaching.

Und wie nicht anders zu erwarten, ist sie auch in ihrem Beruf musikalisch aktiv. So ist sie Sängerin bei der Polizeiband „Cop 23“, benannt nach dem 23. Ausbildungsseminar, dem sie angehört. Privat liest sie gerne, verbringt „gemütliche“ Disco-Abende und bereist die Welt. Ihr liebstes Ziel ist Frankreich, hier kann sie sich auch problemlos verständigen, hat sie doch bereits ein halbes Jahr Französisch studiert. Nebenbei ist sie seit mehreren Jahren in der Rhythmusgruppe „Neues Leben“ aktiv, sie spielt Geige und singt. Auch auf der Theaterbühne stand sie bereits, und zwar beim Abiturabschluss-theater des Gymnasiums Gars. Dort wirkte sie bei der Darstellung des absurden Stücks „Die Unterrichtsstunde“ mit.



**„Darius“**  
Fritz Müller



**„Hannah“**  
Petra Posselt



**„David“**  
Christian Fleidl



**„Aaron“**  
Boysi Gugg

**„Balak“**

Thomas Meixner



**„Ezechiel“**

Florian Sanftl



**„Lea“**

Maria Platzer



**„Jitro“**

Matthias Ziel



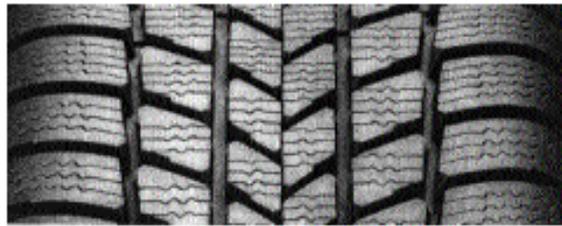
Mechanische Werkstätte • Landmaschinen • Kraftfahrzeuge • Ersatzteile

# Alfred Oettl



83544 ALBACHING  
Telefon (0 80 76) 225  
Telefax (0 80 76) 86 27

## Spurgerade durch den Winter



mit Marken-  
reifen zu günstigen Preisen

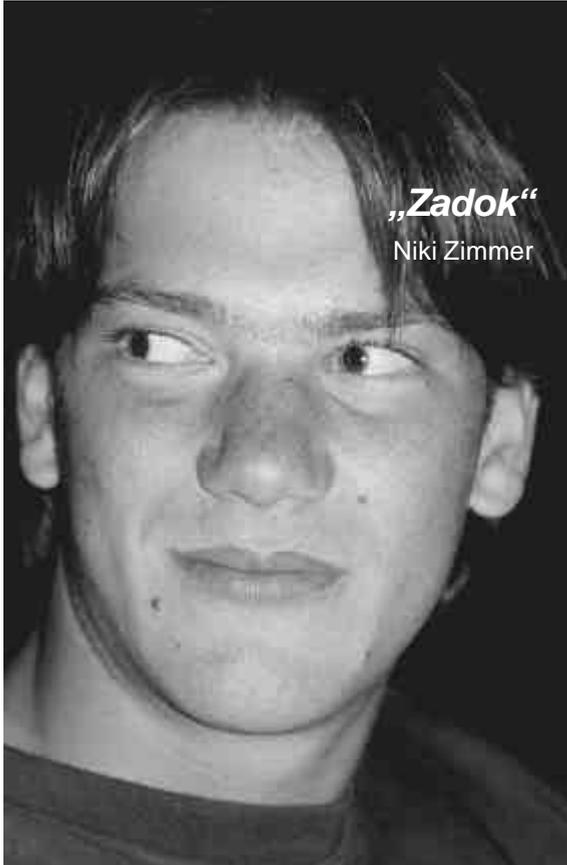
# MINC

---

## 100 GmbH

Wasserburger Str. 7 - 83544 Albaching  
Tel. 0 80 76 / 92 17 - Fax / 92 18





**„Zadok“**  
Niki Zimmer



**„Sarah“**  
Angela Sanftl



**„Eva“**  
Silvia Maier



**„Sem“**  
Fredi Langer



# Ein Traum ist wahr geworden

**Christine Pfaller über ihre Erfahrungen beim Komponieren**

Als mich Johannes Wimmer vor rund zweieinhalb Jahren fragte, ob wir zusammen ein Musical schreiben könnten, war ich sofort Feuer und Flamme. Er würde die Texte schreiben und ich die Musik. Hört sich ganz einfach an. Selbst ein großes musikalisches Projekt auf die Füße zu stellen, das war schon immer ein Traum von mir. Das Thema hatte Johannes schon im Kopf. Die biblische Geschichte von Jonas und dem Wal sollte es sein. Schon bald bekam ich die ersten Liedtexte und ich merkte, dass ich in meiner Euphorie wohl etwas wichtiges übersehen hatte: Zwar bin ich dem Spielen einiger Instrumente mächtig, aber mit dem Noten schreiben haperts ein bisschen.

Durch das rhythmische Lesen der Texte hatte ich sehr schnell die Grundmelodie eines Songs gefunden, und diese zu notieren war nicht so schwer. Aber dann gings los: Einige Lieder sollten ja mehrstimmig sein und da mussten meine Gehörgänge und die meiner Mitbewohner manchmal ganz schön leiden. Es brauchte viele, viele, viele... Stunden bis sich alles so anhörte, wie ich es mir vorstellte. Man glaubt ja gar nicht, was alleine in einem Takt so alles Platz hat. Ganze und halbe Noten, viertel-, achtel- und sechzehntel Noten, verschiedene Pausen (aber keine lila Pausen), punktierte Noten...

Bei der Auswahl immer das richtige zu treffen, ist gar nicht so einfach. Zumindest dann nicht, wenn einem in der Schule der Musikunterricht etwas langweilig erschien. Doch so erlernte ich das vierfingrige Klavierspiel. Mozart hat sich bestimmt einige Male im Grab umgedreht. Von Lied zu Lied jedoch wurde ich mir sicherer und vor allen Dingen ging es immer schneller. Drei Lieder sind übrigens nicht von mir, zwei Songs schrieb Peter Pfitzmaier



**Während des Komponierens lernte ich sogar das vierfingrige Klavierspiel**

und ein Lied ist von Birgit Distler. Ich finde es super, dass Peter und Birgit sich am Komponieren beteiligt haben, denn jeder hat ja so seinen eigenen Stil und das macht das Musical abwechslungsreicher und gibt ihm den letzten Schliff.

Als ich dann schließlich am 25. März diesen Jahres das letzte Lied zu Papier gebracht hatte, war ich saufroh und total glücklich. Denn nun konnte das Spektakel beginnen. Das Ergebnis können sie sich nun in Albaching anhören und ansehen und dazu wünsche ich ihnen viel Vergnügen, lassen sie sich verschlingen.

*Christine Pfaller*

# Ein buntgeschecktes Sammelsurium

## Eine kleine Geschichte der Jonas-Band

Dies ist die Geschichte einer Band, deren Mitglieder aus allen Himmelsrichtungen zusammengefunden haben, um das Musical Jonas zu vertonen. Das Besondere an der Band ist die völlig unterschiedliche „musikalische Vorbildung“ der Musikanten: Da kam das Mitglied der Heavy-Metal-Band „Mr. Hyde“, die Saxophonistin der Wasserburger Stadtkapelle, das Hackbrett der Rhythmusgruppe „Neues Leben“ und der Schlagzeuger Valentin Stummer im Probenraum zusammen und sollten gemeinsam musizieren. Hört sich schwierig an, ist es aber gar nicht, wenn jeder Lust hat und den Willen, etwas großartiges auf die Beine zu stellen.

Etwas leichter wurde das ganze dadurch, dass mit dem Stamm der Rhythmusgruppe Neues Leben und ihrer Leiterin Birgit Distler aus Freimehring eine Gruppe von Musikern vorhanden war, die eingespielt waren und den Stil der Komponistin und Bandchefin Christine Pfaller bereits aus vielen gemeinsamen Proben und Auftritten kennen. Bei den Arrangements konnten sich übrigens alle Musikanten selber einbringen und nach teilweise längeren Beratungsphasen wurde bestimmt, welches Instrument zu welchem Zeitpunkt welchen Ton zu spielen hatte. Die erste Probe fand am Donnerstag, 27. April im Mehrzweckraum des Albachinger Feuer-



**Die Stellvertreterin von Christine Pfaller als Bandleiterin: Birgit Distler**

wehrhauses statt. Für die Begleitinstrumente wie (Konzertgitarren und E-Gitarre) wurden übrigens noch einige Extra-Proben anberaumt, die restlichen 15 reinen Bandproben unter der Leitung von Christine Pfaller und Birgit Distler fanden dann bei Herbergsmutter Elfriede Wimmer in Gröben statt.



**Gertraud Betz**  
Alt-Saxophon



**Seppi Blüml**  
E-Gitarre

**Gerti Oswald**

Konzertgitarre



**Becky Schröter**

Geige



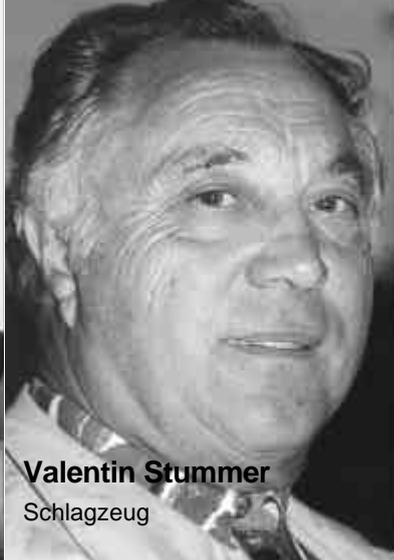
**Manuela Birkmaier**

Querflöte



**Maria Kainz**

Konzertgitarre



**Valentin Stummer**

Schlagzeug



**Severine Sanftl**

Querflöte



**Christian Kühnstetter**

Didgeridoo



**Susi Huber**

Konzertgitarre



**Martina Schmid**

E-Bass

# Aus vielen Stimmen wird ein Chor

## Eine kleine Geschichte des Jonas-Chores

Wie auch die Mitglieder der Band, kommen die Sänger des Chores aus dem ganzen Umland von Albaching. Der Stamm von Sängern der Rhythmusgruppe Neues Leben wird ergänzt durch viele Mitglieder des Albachinger Kirchenchores und weiteren begeisterten Sängern aus nah und fern. Eingeprobt wurden die teilweise vierstimmigen Chorsätze von Christine Pfaller, die fast alle Lieder selber komponiert und einen Chorsatz erstellt hat. Weitere Kompositionen stammen von Peter Pfitzmaier („Dem Retter sei Dank“ und „Steinigt ihn“) und Birgit Distler („Ziellos“).

Die erste Gesangsprobe fand am Dienstag, 25. April im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses Albaching statt. Die restlichen 20 reinen Chorproben fanden ebenfalls dort statt und sorgten für teilweise ungewohnte Fülle im Albachinger Feuerwehrhaus.

Der Dank des Chores gilt besonders der Gemeinde und der Feuerwehr, für die freundliche Überlassung des Feuerwehrhauses als Probenraum.



**Anselm Etmüller hat neben dem Chorgesang noch eine besondere Aufgabe: Er ist beim Musical die „Stimme Gottes.“**



**Die erste Chorprobe auf der Galerie der Alpicha-Halle**



**Der Jonas-Chor auf einen Blick. Stehend von links: Susanne Thalmeier, Gaby Binder, Christa Glasl, Hans Zacherl, Anselm Etmüller, Michaela Weber, Walter Ivenz, Marianne Schatz, Josef Reithmeier, Maria Gschwendtner, Hedda Tremmel, Claudia Heinz und Juliane Ostermaier. Kneehend von links: Barbara Angerer, Angelika Voglsammer, Rita Blüml, Irmí Mayerhofer, Waltraud Gugg, Laura Sanftl und Gerty Stockbrink.**

## Der Jonas-Chor:

Sopran: Barbara Angerer, Gaby Binder  
Rita Blüml, Christa Glasl  
Maria Gschwendtner  
Waltraud Gugg, Christina Huber  
Irmí Mayerhofer  
Marianne Schatz, Susanne Thalmeier  
Angelika Voglsammer, Michaela Weber

Alt: Karin Bauer, Claudia Heinz  
Juliane Ostermaier  
Laura Sanftl, Gerty Stockbrink  
Steffi Stockbrink  
Hedda Tremmel, Gaby Wohlmuth

Tenor: Peter Bachmaier  
Anselm Etmüller  
Franz Ramschl, Hans Zacherl

Bass: Richard Huber, Walter Ivenz  
Thomas Meixner  
Josef Reithmeier  
Simon Sanftl, Sepp Wohlmuth

# *Ihr tägliches Fitnessgetränk*

„Stärken Sie Ihr Immunsystem. denn der nächste Winter kommt bestimmt!“

Natürliche  
**ALOE VERA - Produkte**  
„ein Geschenk der Natur“

**FOREVER LIVING PRODUCTS**

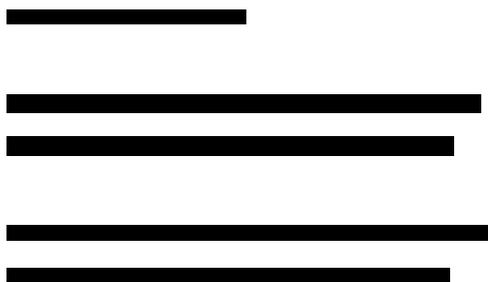
Johann Mayer

Albachinger Str. 6    Tel. (08094) 9391  
83539 Forsting      Fax: (08094) 9392



**ALOE VERA - die biblische Heilpflanze**

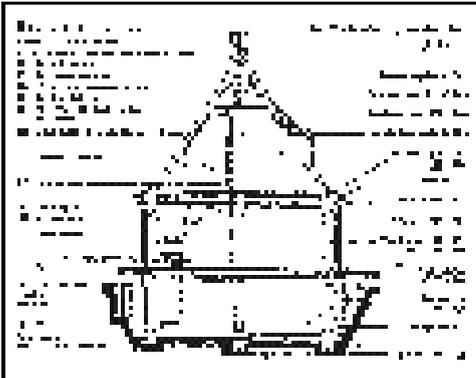
**PLANEN  
BAUEN  
RENOVIEREN**



**Franz Sanftl**

**Maurermeister und  
Bautechniker**

**Berg 11  
83544 Albaching  
Tel. 08076/1452**





## Musical „Jonas“ in Albaching

frei erzählt nach einer Bibelgeschichte des Alten Testaments  
(Text und Regie: Johannes Wimmer; Musik: Christine Pfaller)

### Aufführungstermine:

Freitag, 17. November  
Samstag, 18. November  
Sonntag, 19. November

Freitag, 24. November  
Samstag, 25. November  
Sonntag, 26. November

jeweils um 20 Uhr in der Alpicha-Halle in Albaching  
(Abendkasse, Einlass, Vorprogramm, Bewirtung ab 19 Uhr)

### Kartenvorverkauf (Platzkarten):

Raiffeisenbank Albaching  
Eintritt: 14 Mark (Erwachsene)  
6 Mark (Kinder unter 12 Jahren)

### Veranstalter:

Theater- und Musikverein Albaching  
und Rhythmusgruppe „Neues Leben“

### Mitwirkende:

rund 80 Laienschauspieler, Sänger und  
Musikanten aus Albaching und Umgebung

### Aus dem Inhalt:

*Der Sektenführer  
Jonas lebt vor rund  
2000 Jahren in einem  
kleinen Dorf am  
Mittelmeer.*

*Jonas widerspricht  
den Aussagen der  
Propheten, stellt sich  
selber als neuen Gott  
dar und bringt durch  
seine ketzerischen  
Reden die ganze  
Dorfgemeinschaft in  
Aufruhr.*

*Nach einem Urteil des  
Hohenpriesters wird er  
aus dem Dorf verjagt.  
Während der Flucht  
mit einem Boot wird er  
auf offenem Meer  
von einem Wal  
verschluckt ...*

Albaching liegt zwischen Wasserburg/Inn, Ebersberg und Hohenlinden. Im Ort ist die Alpicha-Halle ausgeschildert, sie befindet sich neben der Pfarrkirche in westlicher Richtung. Bitte nutzen sie auch den Parkplatz am Feuerwehrhaus (rund 200 Meter südlich der Kirche).

### Internet:

[www.jonas-musical.de](http://www.jonas-musical.de)



## Das Organisationsteam und seine Zuständigkeiten

**Christine Pfaller**

Komponistin  
Band- und Chorleitung



**Silvia Maier**

Co-Regie, Bühnenbild,  
Choreographie



**Christa Glasl**

Bühnenbild,  
Organisation



**Jakob Lipp**

Licht- und Tontechnik,  
Presse, Fotos



**Birgit Distler**

Leitung Rhythmusgruppe  
„Neues Leben“



**Franz Konrad**

Öffentlichkeitsarbeit,  
Presse, Programmheft



**Peter Pfitzmaier**

Licht- und Tontechnik,  
Bühnenbau



**Bärbl Pfitzmaier**

Kostüme, Bühnenbau,  
Brotzeitstand



**Th. Ostermaier**

Hauptrolle „Jonas“,  
Organisation



**Hans Raab**

Finanzverwaltung,  
Abendkasse



## Das Organisationsteam und seine Zuständigkeiten

**Herry Binstainer**

Bühnenbau,  
Bootkonstruktion



**Wast Friesinger**

Vorstand Theater- und  
Musikverein, Ansager



**Hans Oettl**

Bühnenbau,  
Organisation



**Joh. Wimmer**

Autor, Regie,  
Gesamtleitung



**G. Ganslmeier**

Speziell Effects  
(MNC-Tec GmbH)



**Bernd Gugg**

Licht- und Tontechnik,  
Organisation



Die Herbergsmutter der Rhythmusgruppe Neues Leben übernahm diese Rolle auch für das Musical Jonas: Elfriede Wimmer, „Top-Managerin“ ihres Sohnes Johannes.

## Zweieinhalb Kilometer Faden

### Neues aus der Kostümschneiderei Pfitzmaier

„Pfaff creative 1473“ - so lautet der Markenname jener Nähmaschine, mit der Bärbel Pfitzmaier seit einigen Monaten die Kostüme für das Musical „Jonas“ zusammennäht. Und es ist nicht ihre eigene Maschine, die war nämlich seit Beginn des Jahres schon für das Musical im Einsatz und ging während der umfangreichen Arbeiten kaputt.

Drum hat sie kurzerhand die Maschine mit besagtem Titel von ihrer Schwiegermutter ausgeliehen. Insgesamt hat sie bisher rund 500 Quadratmeter Stoff verarbeitet und dazu rund 2500 Meter Faden verbraucht. Als stilistischen Anhaltspunkt orientierte sie sich übrigens an einem Jesusfilm, die Umhänge sind daher bewusst schlicht gehalten. Meist bestehen sie aus weißem Unterkleid mit naturfarbenen Überwurf in den Tönen senf, schilf, heugrün, ocker und beige. Diese Gewänder stapeln sich seit Monaten überall in der Pfitzmaierschen Wohnung, das Wohnzimmer dient seit Wochen als Näherei. Und dabei hat alles so leise angefangen: Vor rund zehn Jahren hat Bärbel damit begonnen, sich beim Theater- und Musikverein um Requisiten und die Kostüme zu engagieren. Im Jahr 1994, beim Stück „Oiwich brennt“ wurde der Aufwand erstmals erheblich größer als gewohnt.

Und von da an begann man sich beim Theaterverein fast jedes Jahr aufs neue auf Bärbels Engagement zu verlassen, so dass das teure Ausleihen von Kostümen nicht mehr notwendig war. Heuer allerdings meisterte sie ihre bisher größte Aufgabe: Insgesamt 80 Kostüme stellte sie her, nur zwei Kleider sind ausgeliehen. Ebenfalls selber besorgt hat sie sich die ganzen Stoffe auf Flohmärkten der Umge-



**„Ausgerechnet jetzad is mir da Fadn abgrissen“: Bärbel Pfitzmaier an der Nähmaschine**

bung. Dabei hat sie es sogar zu bescheidener „Berühmtheit“ gebracht, denn in letzter Zeit ist es ihr sogar passiert, dass fremde Leute ihr Stoffe angeboten hätten, mit der Frage: „Sie san doch de, de Stoffe für des Musical Jonas braucht, oder?“. Die restlichen Stoffe kamen dann durch Stoffspenden zusammen, die aufgrund einer Flohmarktanzeige im Nb-Magazin bei ihr ankamen.

Ach ja: Eine gelernte Schneiderin ist Bärbel übrigens nicht, deshalb seien die Kleider auch nicht wie „Profi-Kostüme“ auf Figur geschnitten, so Bärbel Pfitzmaier bescheiden.



**Voll im Einsatz: Der Wohnzimmertisch bei Pfitzmaiers ist kaum mehr sichtbar.**



**Wenn der Wohnzimmertisch voll ist, wird auf dem Boden geschnitten.**

## So entstanden die Kulissen

### Das fleißige Handwerkerteam beim Bühnenbau

Seit die Alpicha-Halle im Jahre 1993 eingeweiht wurde, dient sie den Albachinger Theaterspielern als neue Heimat, nachdem vorher in den Sälen der Gaststätten Sewald und Edhofer gespielt wurde. Obwohl man in der Halle optimale Bedingungen vorfindet, erfordert der Bühnenbau alljährlich umfangreiche Arbeiten. Das routinierte Team um Herbert Binsteiner, Hans Oettl, Hans Raab und Peter Pfitzmaier sowie weiteren Helfern hat auch heuer die Aufgabe gemeistert und sogar ein eigenes Boot

gezimmert. Ebenfalls ins Zeug gelegt haben sich unsere Bühnenmalerinnen Angela Sanftl und Miriam Zech. Weitere Requisiten wurden uns von vielen freundlichen Spendern und Freunden zur Verfügung gestellt.

Ein Dank gilt allen Personen, die uns dabei unterstützt haben, ganz besonders jenen, bei denen wir unseren mittlerweile umfangreichen Materialfundus unterstellen können, denn in der Halle hat bei weitem nicht mehr alles Platz.



**Angela Sanftl und Miriam Zech hatten viel Spaß bei der malerischen Gestaltung des Bühnenbilds**



**Herbert Binsteiner überwacht die Messarbeiten von Hans Oettl beim Aufstellen der Bühnenwände**



**Der Stand der Bühnenbauarbeiten am 21. Oktober: Wände sind bereits aufgestellt, die Einrichtung und Gestaltung kann beginnen**



# W. Getränke Wimmer

Reichtmehring-Hart  
Telefon 08076-233



Auch für **Kinder** geeignet!

Absolute **WELTNEUHEIT!**  
Jetzt auch für **besonders**  
Diätgeschädigte.

## Lust auf **Figur!**

Möchten auch Sie ernsthaft Gewicht  
reduzieren und das ohne Diät,  
Hunger und Streß?  
Ohne Jo-Jo Effekt.

Kostenlos Beratung und persönliche Betreuung.

Gabriele Binder Tel.: 0 80 76/85 20

## Kabel, Texte, Bier und Brot

### Sonstige Aktivitäten hinter, neben und unter der Bühne

Auf der Bühne nie zu sehen, aber für jedes Theater unverzichtbar: Die vielen „unsichtbar“ arbeitenden Leute hinter der Bühne. Da es unmöglich ist, alle Helfer an dieser Stelle gebührend zu würdigen, sei hier nur eine kleine Auswahl dargestellt. Hier sind zum einen Peter Pfitzmaier und Bernd Gugg, die schon seit Jahren für den guten Ton bei den Theateraufführungen in der Alpicha-Halle sorgen. Sie werden heuer von Günter Ganslmeier unterstützt, der für die Spezialeffekte sorgt und auch eine CD mit den Liedern des Musicals aufnehmen wird (bei jeder Vorstellung an der Abendkasse, später bei Christine Pfaller, Tel. 08072 / 373727 erhältlich). Für den guten Teint auf den Gesichtern der Darsteller sorgen die Darsteller weitgehend selber, unterstützt werden sie dabei von Gitte Merwald, Michaela Rinner, Cornelia Konrad, Tina Sewald und Traudl Schiller. Desweiteren sorgen unsere Souffleusen Miriam Zech und Brigitte Langer dafür, dass bei den hoffentlich seltenen „Hängern“ der Text nicht ganz ausgeht.

Und was wäre ein Theaterabend ohne Speis und Trank: Wie in den letzten Jahren auch wird es beim Musical Jonas leckere Brotzeiten und Getränke am Brotzeitstand geben. Damit während des Aktes kein Magen knurrt, hat er schon ab 19 Uhr geöffnet.



**Sie haben den Text immer parat: Miriam Zech (links) und Brigitte Langer in ihrer Souffleusenbehausung.**



**Die Finger immer am Mischpult: Bernd Gugg (links) und Peter Pfitzmaier sind für den Sound zuständig**



**Sie werden auch heuer wieder für leckere Pausenhappen sorgen: Das bewährte Brotzeitteam des Theater- und Musikvereins Albaching mit Bärbl Pfitzmaier, Rita Oettl, Cornelia Konrad und Christa Heinrich. Sie werden unterstützt von Jutta und Ludwig Ringlstetter, Ingrid Ziel und Renate Etmüller.**

# Was zwischendurch so alles gesprochen wird

Stilblüten aus dem Probenraum

„Wenn in Einwickelmoi ca Strom ausläßt,  
dann brauch ma bloß beim Johannes osiecka“  
Die Stube ist immer da, die immer mal eine Parthartat ist,  
was nach einem der vielen entgegengesetzten „Eirleger“  
von Johannes Wimmer.

„Deaf i do amoi neischaung?“  
Gerti Oswald, als sie das erste Mal ein  
Diogenidou erblickte

„Des geht aber nur, wenn die Sicht  
auf mein Arsch freibleibt“

Christine Pfaller zu der Anregung von Wast  
Friesinger, das Galeriegeländer mit Tüchern  
undurchsichtig zu machen.

„Sont der Kellisch zum Thunisch: Das kann-  
st du nicht tun Fisch. Sont der Thunisch  
zum Kellisch: Du hast keine Wahl Fisch“  
Xemex-Zitiet

„Nis so, di so, ni so, sind, wann i mi auf die Rosen die  
Chaneieren und aen schwierigen Text konsensieren muß!“  
Bitte konsensieren die Konsensierenden Konsensieren  
der Konsensierenden Konsensieren aus der immer wiederkehrenden  
Stille „Ach“.



## ***Kommt wir gehn gemeinsam unsern Weg***

*(Text und Musik: Christine Pfaller)*

### **Kehrvers:**

Kommt wir gehn gemeinsam unsern Weg  
den Weg den Gott uns bereitet  
der Glaube und die Liebe führen uns  
wir wollen zusammen durchs Leben gehn

### **1. Strophe (Jonas):**

Geht mit mir den Weg der Liebe,  
geht mit mir den Weg der Freude  
geht mit mir den Weg der Hoffnung geht mit mir

### **2. Strophe (Volk):**

Bleib bei uns wenn wir traurig sind,  
bleib bei uns wenn wir keinen Ausweg sehn  
bleib bei uns wenn die Hoffnung uns verlässt

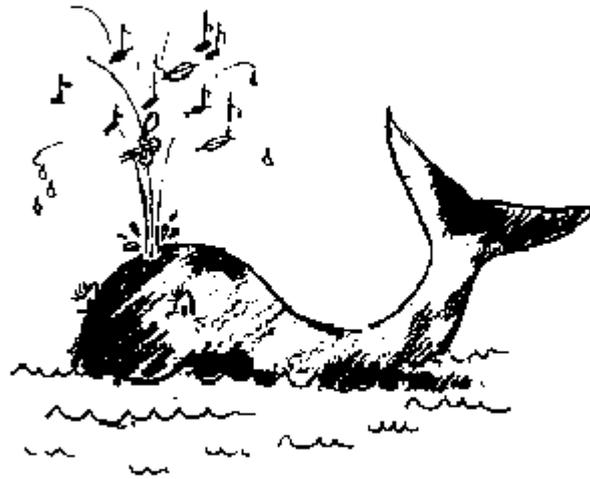
### **3. Strophe (Volk und Jonas):**

Lasst uns gehn, den Weg den Jonas zeigt,  
lasst uns gehn nun sind wir bereit  
lasst uns gehn, denn dieser Weg führt uns zu Gott



RADIO  
*Charivari*  
96,7

WALSCHHEINLICH  
DER BESTE SENDER



**WEIT UND BREIT**

ROSENHEIM 96,7 • WASSERBURG 100,6 • CHIEMSEE/INNTAL 104,2